

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 321
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 25. November 1936.

Die Rauchbekämpfungsaktionen der Stadt Wien.

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Kresse fand dieser Tage die zweite Fachbeiratssitzung für die Rauchbekämpfungsaktion der Stadt Wien statt.

Die in Beratung gestandenen Ansuchen, die zum grössten Teil bewilligt wurden, betreffen stark rauchende Feuerungen, die meist in einem für das Stadtbild wichtigen Teile gelegen sind. So erhielten zwei im Stadtkern liegende Badeanstalten Zuschüsse, wodurch die beiden stark rauchenden Feuerungen beseitigt werden. Ferner wurde die Erneuerung von veralteten, stark rauchenden Kesselanlagen in der Seilergasse, Linken Wienzeile und in der Biberstrasse gefördert; diese Anlagen werden nach dem Umbau unter Verwendung von Inlandkohle und Wiener Gaskoks rauchfrei arbeiten. Auch für einige Bäckereibetriebe, deren Rauch stark belästigend war, wurden Zuschüsse bewilligt. Ebenso wurde der Umbau der Feuerungsanlage einer Schuhverkaufsgesellschaft, einer grossen Molkerei und eines Industrieunternehmens gefördert.

Durch diese neue Aktion der Stadt Wien erhält die inländische Metallindustrie wertvolle Aufträge in der Höhe von etwa 180.000 Schilling.

Krise und Privatversicherung.

Auf Einladung der Gesellschaft österreichischer Volkswirte spricht der Anstaltsleiter der Wiener städtischen Versicherungsanstalt Direktor Leopold Faustinus Müller kommenden Dienstag um 18 Uhr 30 im grosse Sitzungssaal der Handelskammer, 1., Stubenring 8 - 10, über "Krise und Privatversicherung."

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 28 Filme, darunter zehn Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt, die alle die Vorführungsbewilligung erhielten. 23 Filme wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das sechzehnte Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, unter diesen die Grossfilme "Die Insel ohne Sünden", "Mölkereibasterei Nr. 3", "Annemarie", "Liebe geht, wohin sie will" und "Burgtheater".

Eröffnung der Wärmestuben.

Wie der Magistrat mitteilt, werden die Wärmestuben 3., Erdbergstrasse 85, 14., Nobilegasse 35, 16., Seeböckgasse 18, und 20., Burghardtgasse 3, kommenden Samstag eröffnet. Der Betrieb wird wie in den Vorjahren geführt. Die tägliche Betriebszeit ist von 20 Uhr bis 6 Uhr. Die Wärmestube 10., Fuchsbaumplatz 13, wird von Samstag an von 8 Uhr bis 17 Uhr offengehalten. Die Besucher dieser Wärmestube haben sich wegen Nächtigung an das Obdachlosenheim der Stadt Wien zu wenden.